

# PRESSEMITTEILUNG

14. März 2019

## Arbeitsgruppe zu risikofreien Zinssätzen für das Euro-Währungsgebiet gibt Empfehlungen zur Umstellung von EONIA auf €STR sowie zur Methodik für eine €STR-basierte zukunftsgerichtete Termin-Zinsstrukturkurve ab

- Arbeitsgruppe des privaten Sektors empfiehlt Umstellung der EONIA-Methodik auf €STR plus einem festen Spread (Zinsaufschlag) bis Ende 2021, um den Übergang vom EONIA auf den €STR zu erleichtern.
- Arbeitsgruppe spricht auch Empfehlungen für eine Methodik auf Grundlage von OIS-handelbaren Quotierungen zur Berechnung einer €STR-basierten zukunftsgerichteten Zinsstrukturkurve aus, die als Rückfalllösung für an den EURIBOR gekoppelte Verträge verwendet werden könnte.
- Fokus der Arbeitsgruppe liegt nun auf der Einführung und Verwendung des €STR sowie einer eingehenderen Analyse von Rückfalllösungen für den EURIBOR.

Die Arbeitsgruppe des privaten Sektors zu risikofreien Zinssätzen für das Euro-Währungsgebiet hat heute gegenüber den Marktteilnehmern [Empfehlungen](#) in Bezug auf die Umstellung des Euro Overnight Index Average (EONIA) auf den Euro Short-Term Rate (€STR) und die Berechnung einer €STR-basierten Zinsstrukturkurve gebilligt.

Zu den Empfehlungen der Arbeitsgruppe gehört auch, dass die Marktteilnehmer bei allen Produkten und Kontrakten den EONIA schrittweise durch €STR ersetzen, indem sie €STR zu ihrem gängigen Referenzzinssatz machen und bestimmte Anpassungen an ihren IT-Systemen vornehmen. Die Arbeitsgruppe empfiehlt, dass der für den EONIA zuständige Administrator – das European Money Markets Institute (EMMI) – die derzeit geltende EONIA-Methodik für einen begrenzten Zeitraum auf €STR plus einem Spread (Zinsaufschlag) umstellt, um den Marktteilnehmern ausreichend Zeit für den Übergang auf €STR einzuräumen. Das EMMI wird zudem gebeten, sich mit den zuständigen Behörden in Verbindung zu setzen, um sicherzustellen, dass der EONIA nach der angepassten Methodik die

Vorgaben der EU-Benchmark-Verordnung erfüllt. Die Arbeitsgruppe spricht außerdem Empfehlungen für eine Methodik zur Berechnung des genannten Spreads aus.

Des Weiteren empfiehlt sie eine Systematik zur Berechnung einer zukunftsgerichteten Termin-Zinsstrukturkurve, die auf €STR-Derivatemarkten basiert und als Rückfalllösung für an den EURIBOR gekoppelte Kontrakte verwendet werden könnte. Die Arbeitsgruppe wird nun sowohl die vergangenheitsbezogenen als auch die zukunftsgerichteten Ansätze als mögliche Rückfalllösungen für den EURIBOR weiter analysieren. Dabei berücksichtigt sie die Arbeiten anderer Währungsräume wie auch der International Swaps and Derivatives Association (ISDA), die den Beginn einer Konsultation zur Festlegung einer Rückfalllösung für an den EURIBOR gekoppelte Derivatekontrakte nach dem Start der Veröffentlichung des €STR angekündigt hat.

**Medianfragen sind an Herrn [William Lelieveldt](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 7316).**

#### **Anmerkung**

Die Arbeitsgruppe zu risikofreien Zinssätzen für das Euro-Währungsgebiet, deren Sekretariat von der Europäischen Zentralbank (EZB) gestellt wird, ist eine von Branchenvertretern geleitete Gruppe, die 2018 von der EZB, der belgischen Finanzaufsichtsbehörde (FSMA), der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) und der Europäischen Kommission gegründet wurde. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, alternative risikofreie Zinssätze sowie entsprechende Umstellungsmöglichkeiten zu identifizieren und zu empfehlen. Am 13. September 2018 empfahl die Arbeitsgruppe €STR als neuen risikofreien Euro-Zinssatz. €STR bildet die Kosten für die unbesicherte Euro-Tagesgeldaufnahme im Großkundengeschäft von Banken im Euroraum ab; der Zinssatz wird spätestens ab Oktober 2019 von der EZB bereitgestellt. Der Fokus der Arbeitsgruppe liegt nun auf der Einführung des €STR und einer eingehenderen Analyse von Rückfalllösungen für den EURIBOR.

#### **Europäische Zentralbank**

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu)

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

*Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.*